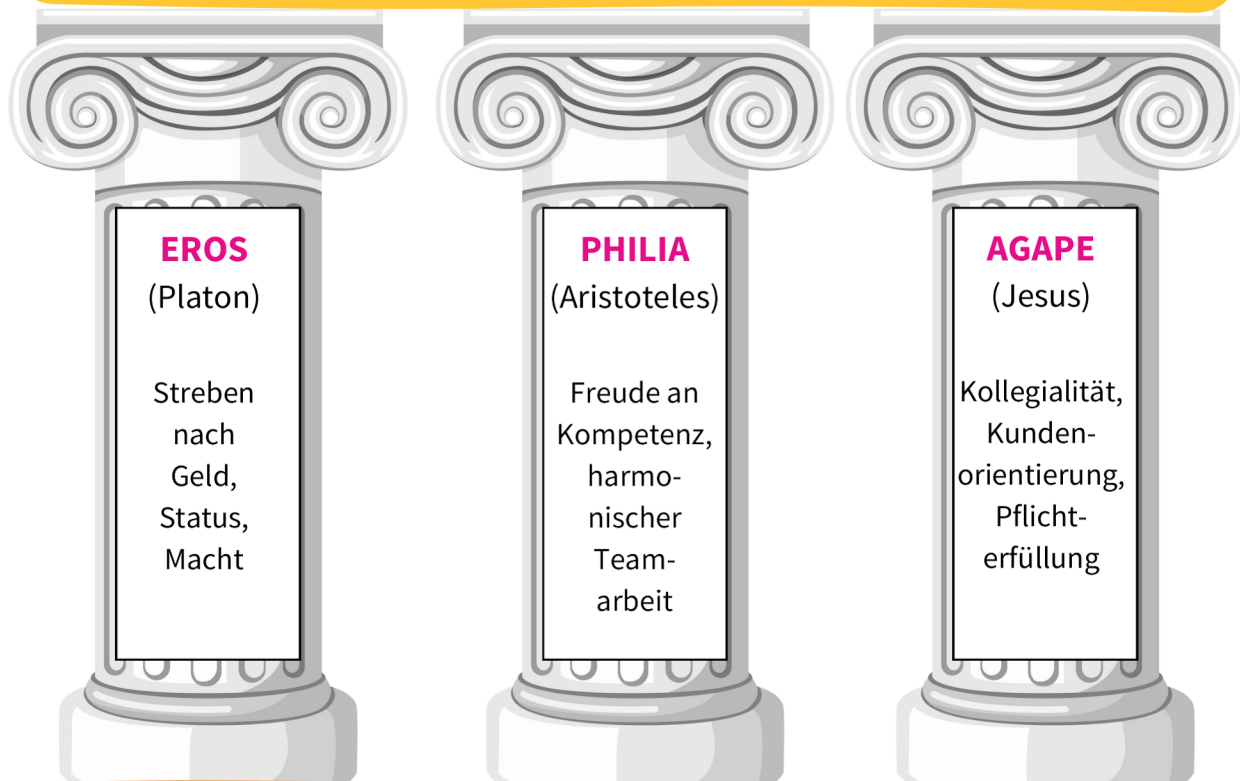


More
to explore ...

Wenn new Work auf no Work trifft

Das ist auch der Titel des Buches meines Gastes in dieser Folge, Dr. Georg Grund-Groiss. Gemeinsam mit Philipp Hacker-Walton hat er diese spannenden Denkansätze zusammengestellt. Hier treffen Philosophie und die Einschätzung der gegenwärtigen Arbeitsgesellschaft aufeinander. Beide Autoren glauben, **Liebe ist die Kraft, die notwendig ist um unsere Arbeitsgesellschaft zum Guten zu transformieren**. Es findet eine tiefe Auseinandersetzung über die Möglichkeiten neuer Arbeitsgesellschaften, aber auch die gegenwärtigen Herausforderungen, wenn New Work auf No Work trifft statt. Es geht um einen schicksalhaften Diskurs, eine Revolution, die Globalisierung und die Transformation von Industriegesellschaft zur Wissensgesellschaft und Vergleichen, die auch meinen Horizont wieder erweitert haben. Eine **Definition von New Work** ist, die Arbeit auf Augenhöhe, dass man in der Arbeit wertgeschätzt wird, Freiheitsräume ausgebaut werden, dass man autonomer entscheiden kann (z. B. Home-Office) bis hin zu Mitentscheidungsmöglichkeiten. In dem Buch wird auch über den Zusammenhang von Arbeit und Liebe und New Work nachgedacht und ein spannendes Modell der drei Seelenlieben aufgezeigt.

NEUE ARBEITSGESELLSCHAFT



Wirtschaft - Technologie - Recht - Demografie

More to explore ...

Wenn New Work auf No Work trifft

Es lohnt sich, heute über den Zusammenhang von Arbeit und Liebe und New Work nachzudenken. Das, was New Work verkörpert und anstrebt: Produktiv sein im Schönen, unter guten Bedingungen mit einem gegliückten Selbst. Es gibt eine starke erotische Dimension im New Work, die die Arbeitsbeziehungen gehörig durcheinander bringt. Das ist sozusagen eine Ausgangserkenntnis, aber die wichtigste Zusatzkenntnis wäre, dass reicht noch nicht. Es gibt keine glückliche Liebe im Eros allein, sagt die Philosophiegeschichte.

Beim Eros geht es in erster Linie darum für das eigene Wohl aus Begeisterung einen Beitrag zu leisten. Bei der Freundschaftslove, der Philia, steht auch das Wohl des Anderen bereits im Raum und hat eine Funktion. Für die Autoren ist die New Work Bewegung, in der jetzigen Phase, durch den Eros dominiert. Es gibt gesellschaftlich noch nicht die Erkenntnis, nicht das Gefühl und Wissen, obwohl es angelegt ist, dass auch die nächsten beiden Dimensionen, Philia und Agape, betreffend Liebe eine große Rolle in der Arbeitswelt spielen.

Philia - die Freundschaftslove, im Sinne kollegialer Formen, partnerschaftlicher Formen, kommt bei der Demokratisierung der Arbeit immer mehr zum Vorschein. Auch die dritte Variante der Liebe, die Agape oder Nächstenlove (aus dem Christentum) spielt in der Arbeitswelt eine große Rolle.

Wenn Eros alleine dominieren wollte, würde das nicht reichen. Wenn zum Beispiel politische Parteien nicht mehr unparteiisch sein können, wird es richtig zerstörerisch. Alles ungemischte und reine wird schlecht. **Eros - Philia - Agape, hier braucht es eine gute Mischung von allem für reicheres Fühlen und Denken.**



Jede Entwicklung
ist ein Schicksal

– Thomas Mann –

Love ist the only force capable of transforming an enemy into a friend

– Martin Luther King –